

# Lausanner Konferenz vor dem Abbruch.

## Der deutsche Standpunkt: Keine Tribute — gemeinsamer Wirtschaftsaufbau.

## Franz Seldte.

Zu seinem 50. Geburtstag, am 29. Juni 1932.  
Von Prof. Dr. a. D. Müller-Brandenburg.

Macdonald läßt Papen und Herriot zu sich. Der englische Ministerpräsident hat vorläufig die Verhandlungen in Lausanne in die Hand genommen. Er hatte gestern um 12 Uhr gleichzeitig den Reichskanzler und den französischen Ministerpräsidenten zu sich zu einer Unterredung berufen, an der der englische Schatzkanzler Chamberlain und der französische Finanzminister Germain Martin teilnahmen. Am Nachmittag fand dann eine vierstündige weitere Besprechung zwischen Macdonald, Papen und Herriot statt.

Die Verhandlungen waren streng vertraulich. Eine amtliche Verlautbarung ist fast ausschließlich: „Am heutigen Tage hat der Präsident der Konferenz gemeinsam mit den Führern anderer Delegationen und den Delegierten Frankreichs, Deutschlands und Großbritanniens die Ergebnisse der Besprechungen, die zwischen diesen Delegationen stattgefunden haben, noch einmal dargelegt. Morgen nachmittag wird der Präsident den sechs einladenden Mächten über die Lage Bericht erstatten und sie einladen, Vorschläge für die weiteren Konferenzarbeiten zu treffen. Die Besprechungen zwischen der deutschen und der französischen Delegation werden fortgesetzt.“

In maßgebenden französischen Kreisen erklärte man am Dienstag abend, daß in den Besprechungen der drei Mächte die Angelegenheit weiterer Verhandlungen festgelegt worden sei. Der Reichskanzler habe erklärt, er könne nach dem ihm erteilten Mandat keine andere Haltung als seine bisherige einnehmen.

Von deutscher Seite wird festgestellt, daß eine Überbrückung der großen Gegensätze und eine Annäherung zwischen der deutschen und französischen Auffassung in keiner Weise erfolgt sei.

In leitenden englischen Kreisen wird in scharfem Gegensatz zu der geradezu unzufriedenen Stimmung, die verbreitet wird, die Lage der Konferenz als keineswegs hoffnungslos bezeichnet. Man werde jetzt wiederum die offizielle Konferenzmaschinerie in Gang setzen und einen Unter-ansatz einleiten, um in engem Rahmen eine Überbrückung der Gegensätze zu finden.

In allen Konferenzkreisen herrsche am Dienstag ebenfalls eine ungewöhnliche ernste und gespannte Stimmung. Seit nicht, daß die Drei-Mächte-Besprechung am Dienstag zu folgenden Feststellungen geführt hat: Auf der einen Seite liegt die französische Forderung auf eine Restzahlung Deutschlands, auf der anderen Seite die eindringliche deutsche Forderung auf völlige Streichung der Tribute.

schwierigen Verhältnisse eine zuverlässige Deckungsgrundlage zu schaffen. Auch hier hat die deutsche Regierung ihre Bereitschaft zur Prüfung und Mitwirkung erklärt.

Bei den Bemühungen um eine Sanierung Europas komme Deutschland und Frankreich eine besondere Stellung zu. Eine Uebereinstimmung dieser Länder bilde nach deutscher Auffassung die Grundlage für eine geistliche Fortentwicklung Europas. Deshalb wird es sich auch weiter darum handeln, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern fester zu knüpfen, als es zur Zeit der Fall ist.“

Auf französischer Seite bereitet man aus dem deutschen Aufbauprogramm lediglich den Gedanken eines gemeinsamen Fonds auf und fordert, daß Deutschland zu diesem Fonds ebenfalls finanziell beitragen und unter dieser Bedingung von Zins- und Steuerbefreiungen Gebrauch machen soll. Also eine verdeckte Tributzahlung erreicht werden. Dagegen wird im übrigen das ganze Wiederaufbauprogramm der Regierung von Frankreich planmäßig zurückgewiesen, um dem Eindruck zu erwecken, daß Deutschland lediglich Tributleistungen erbringe und an dem Scheitern der Lausanner Konferenz schuld sei.

Zu seinem 50. Geburtstag, am 29. Juni 1932. Von Prof. Dr. a. D. Müller-Brandenburg.

Man mag es sich gefallen lassen, daß wir einmal sehr klar und offen von der Leistung des ersten Bundesführers des Stahlhelms und des von ihm geleiteten Frontkämpferbundes sprechen. Es ist sonst wirklich nicht unsere Art, großes Dablei über seine Führer zu machen. Wir überlassen die Nationen und die lebhaft propagandistische Arbeit gern den anderen Gruppen und Parteien und haben uns daran gewöhnt, daß andere mit geringerer Leistung aber mehr Necklage stärker im Vordergrund stehen. Es ist nun einmal nicht Soldatentum, die allzu laute Melodie anderer sind uns der bei weitem über. In einer Zeit wie der heutigen vielleicht ein Mangel — jedenfalls insofern, als die Öffentlichkeit die Vermenden oft mehr merkt als die Leistung. So ist es auch verständlich, daß andere Männer des öffentlichen Lebens mehr in der Mitte stehen und als unter Franz Seldte, der schon durch seine guten Frontsoldaten von 1914-1918, dem die Leistung alles, der Seldte und der Titel nichts sind. Daß hinter diesem „hohenhändigen Herr“ aber ein hochpolitischer Mensch mit einem ausfallenden klaren Blick für Notwendigkeit steht, ein Mann mit starker Erkenntnis und dem Willen, um vieles — das schenken die wenigsten! Und doch sollten es alle Deutschen sehen, wenn sie sich vor Augen halten, was das Werk Franz Seldtes ist, ein Werk, dem er sich selbst und seiner Familie Erziehung und wirtschaftliche Grundlagen zum Opfer gebracht; das Werk: Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer!

Die ursprüngliche für Mittwochvormittag eintägige deutsch-französische Besprechung ist abgelehnt worden. In der Sitzung der einladenden sechs Mächte am Mittwoch wird der Präsident der Konferenz, Macdonald, lediglich einen allgemeinen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Konferenz erteilt. Trotz der Abgabe der offiziellen deutsch-französischen Delegationsbesprechungen werden jedoch heute vormittag noch persönliche Besprechungen zwischen dem Reichskanzler von Papen und Herriot, sowie zwischen dem deutschen und französischen Finanzminister stattfinden. Offenbar hofft man doch noch einen Weg zur Vermeidung des völligen Abbruchs zu finden.

Nach Mitteilungen von französischer Seite, die allerdings mit Vorsicht aufzunehmen werden müssen, soll man übersehen kommen, einen Ausblick aus den Vertretern der sechs einladenden Mächte einzulassen, um auf diese Weise die Konferenz zur Dauerkonferenz zu erklären. Tatsächlich würde jedoch die Konferenz bereits in den allerersten Tagen zum Abbruch kommen, vorausichtlich am Donnerstag.

## Die französischen Heeresausgaben die Hälfte der Gesamtausgaben.

Der französische Kriegsminister Paul Doumer gab am Dienstag eine Erklärung über die französische Landesverteidigung und die beabsichtigten Sparmaßnahmen ab. Er erklärte unter anderem, die Interessen des Meeres würden unter den Maßnahmen nicht leiden. Die Heeresausgaben erreichten annähernd die Hälfte der gesamten Ausgaben des Haushalts. (Und dann erklären die Franzosen auf den amerikanischen Abstrichungsverstoß, sie hätten bereits abgerichtet bis zur äußersten zulässigen Grenze!)

## Berliner Polizei gegen nationale Studenten.

Am Anfang an die Verfaßlung und die Abgrenzung der deutschen Studentenvereine im Berliner Luftgarten kam es unter den Vorden zu Zusammenstößen zwischen den absteigenden Teilnehmern und der Polizei. Teilweise durch die Verfaßlung der Verbandsfreisprechung, verurteilte die Polizei, jeder Streikende zu unterbinden. Die nach vielen Stunden zählende Menge, die sich immer dem Rufe „Deutschland erwache“ immer wieder zusammenfalle und zum Teil auch durch die Verfaßlung der Verbandsfreisprechung, wurde durch die Polizei losgetrieben. Die Polizei nahm eine Anzahl deutschnationaler und nationalsozialistischer Studenten fest.

## Völlig verfahrene Lage der Abrüstungskonferenz.

Der amerikanische Vorkämpfer Wilson, der Führer der Völker Abrüstungsabordnung der Vereinigten Staaten traf Dienstagmorgen unerwartet in Lausanne im Hauptquartier der englischen Regierungsbotschafter ein und hatte dort eine längere Unterredung mit Macdonald. Die amerikanische Regierung verlangt eine baldige durchgreifende Erklärung der amerikanischen Abrüstungsvorschläge, während in den leitenden Kreisen der Abrüstungskonferenz die Ansicht besteht, die Konferenz am 13. Juli auf mehrere Monate zu unterbrechen, bis eine Durchberatung der amerikanischen Vorschläge stattgefunden hat. Die großen Gegensätze in der Abrüstungsfrage konnten bisher noch nicht überwunden werden, so daß auch auf dieser großen internationalen Konferenz vorläufig kein Ausweg aus der Lage abzusehen wird.

## Mißtrauensvotum des sächsischen Landtags gegen die Reichsregierung.

Am Sächsischen Landtag, in dem es am Dienstag wieder recht lebhaft zugegangen ist, wurde nach längerer Aussprache über den kommunikativen Antrag der Reichsregierung das sächsische Misstrauen des Sächsischen Landtages zu befinden, abgestimmt. 44 Stimmen lauteten auf Ja, 27 auf Nein, bei 8 Enthaltungen der Delegationen. Die Nationalsozialistische Fraktion blieb während der Abstimmung außerhalb des Sitzungssaales. Der Antrag der Kommunisten ist demnach angenommen. Gegen wurde ein sozialdemokratischer Antrag einstimmig genehmigt, der verlangt, bei der Reichsregierung und im Reichsrat gegen die Weiterführung der Regierung von Papen Einbruch zu erheben und dem Reich die Regierung der Arbeitslosen- und Arbeitslosenrisikanten zu machen und alle Maßnahmen, die eine Belastung der unteren Volksklassen mit sich bringen, zu unterbinden.

## Zinsherabsetzung für Auslandschulden vorgezogen.

An der ausländischen Presse wird erneut behauptet, die deutsche Regierung beabsichtige, in Lausanne die Herabsetzung der deutschen Auslandschulden entsprechend dem Sinken der Warenpreise vorzuschlagen. An zentraler Stelle in Berlin wird wiederholt darauf hingewiesen, daß in Lausanne von nichts Derartigem die Rede gewesen ist. Es sei lediglich vorgeschlagen worden, die Zinsen herabzusetzen, was das auch immerzeit schon in dem Berliner Gutachten angedeutet wurde. Ein Vorschlag auf Herabsetzung des Kapitals sei nicht geplant.

## Deutsch-französische Besprechung abgelehnt.

## Lausanne am Donnerstag zu Ende?

Die ursprüngliche für Mittwochvormittag eintägige deutsch-französische Besprechung ist abgelehnt worden. In der Sitzung der einladenden sechs Mächte am Mittwoch wird der Präsident der Konferenz, Macdonald, lediglich einen allgemeinen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Konferenz erteilt. Trotz der Abgabe der offiziellen deutsch-französischen Delegationsbesprechungen werden jedoch heute vormittag noch persönliche Besprechungen zwischen dem Reichskanzler von Papen und Herriot, sowie zwischen dem deutschen und französischen Finanzminister stattfinden. Offenbar hofft man doch noch einen Weg zur Vermeidung des völligen Abbruchs zu finden.

Nach Mitteilungen von französischer Seite, die allerdings mit Vorsicht aufzunehmen werden müssen, soll man übersehen kommen, einen Ausblick aus den Vertretern der sechs einladenden Mächte einzulassen, um auf diese Weise die Konferenz zur Dauerkonferenz zu erklären. Tatsächlich würde jedoch die Konferenz bereits in den allerersten Tagen zum Abbruch kommen, vorausichtlich am Donnerstag.

Wir wollen hier, um dieses Werk zu kennzeichnen, nach dem vielen — das schenken die wenigsten! Und doch sollten es alle Deutschen sehen, wenn sie sich vor Augen halten, was das Werk Franz Seldtes ist, ein Werk, dem er sich selbst und seiner Familie Erziehung und wirtschaftliche Grundlagen zum Opfer gebracht; das Werk: Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer!

Wir wollen hier, um dieses Werk zu kennzeichnen, nach dem vielen — das schenken die wenigsten! Und doch sollten es alle Deutschen sehen, wenn sie sich vor Augen halten, was das Werk Franz Seldtes ist, ein Werk, dem er sich selbst und seiner Familie Erziehung und wirtschaftliche Grundlagen zum Opfer gebracht; das Werk: Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer!

Das Werk Franz Seldtes ist ein Werk, dem er sich selbst und seiner Familie Erziehung und wirtschaftliche Grundlagen zum Opfer gebracht; das Werk: Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer!

Das Werk Franz Seldtes ist ein Werk, dem er sich selbst und seiner Familie Erziehung und wirtschaftliche Grundlagen zum Opfer gebracht; das Werk: Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer!



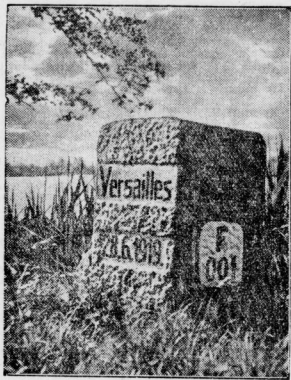
# Neues vom Tage

## Die Mißwirtschaft in der Breslauer N. O. A.

60 000 Mark „Donorar“.

In Breslau beginnt in Kürze der große Prozeß wegen der Mißwirtschaften bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse, die zusammen mit der sozialdemokratischen Mißwirtschaft zum Zusammenbruch des Unternehmens geführt haben. Angeklagt sind fünf Personen, darunter der sozialdemokratische Abteilungsleiter Varlich und der praktische Arzt Dr. Wiesner. Varlich wird zur Last gelegt, den Mißwirtschafts- und die Krankenkasse mit den übrigen Angeklagten um 224 000 Mark geschädigt zu haben. Auch mißwirtschaftete er Jahre hindurch in seine eigene Tasche. Dr. Wiesner erhielt innerhalb von vier Jahren 60 000 Mark „Donorar“, obwohl er nur etwa 15 000 Mark zu bekommen hatte. Die Mehrzahlzahlung teilten sich die beiden.

### Tag der Schenke in Stein.



In dem Ausflugsort Königsbühl bei Schneidemühl (Grenzort Polen-Preußen), an der durch den Verfall der Vertrag gezogenen deutsch-polnischen Grenze, steht der hier abgebildete Stein. In ihn hineingeworfen ist der Tag der Unterzeichnung des Versailler Vertrags, der sich am 28. Juni zum 18. Male jährte.

## Beruchsballoons in die Stratosphäre.

20 000 Meter Höhe erreicht.

Vom Hofe des kaiserlich-königlichen Instituts der Technischen Hochschule in Stuttgart aus wurden von Professor Reaener an Versuchsballoons in Höhenballons losgelassen, die aus drei Ballons bestanden und mit einer Leine verbunden waren. Die mit Wasserstoffgas gefüllten Ballons hingen übereinander und hatten ungefähr 2 Meter Durchmesser bei einem Abstand von 4 Meter. In der unten angebrachten Mechanik war das Meßgerät für die Versuche enthalten, das durch besondere Schutzvorrichtungen gegen eine Kälte von minus 60 Grad geschützt werden war. Die Ballons stiegen rasch in die Höhe und waren bereits nach 10 Minuten nicht mehr sichtbar. Nach einer Flugzeit von zwei Stunden 50 Minuten landeten die Ballons bei Gerstetten oberhalb Weidenheim (Württemberg). Bei der Auffindung der Ballons war das Meßgerät leicht beschädigt, was die Messung der Höhenkurve und deren Ableitung sehr erschwerte. Trotzdem konnte festgestellt werden, daß die Ballons in die Stratosphäre eingedrungen sind und eine Höhe von mehr als 20 000 Meter erreicht haben.

# Je vier Jahre Zuchthaus für Leo und Willi Klarek.

### Geringe Strafen für die Stadtbankdirektoren. — Das verfallene Grammophon und der beschlagnahmte Silberluchs.

Im Klarek-Prozeß, der seit dem 18. Oktober 1911 die 3. Große Strafkammer am Landgericht I in Berlin beschäftigt, wurde, wie bereits in einem Teil der gestrigen Auflage berichtet wurde, am Dienstagvormittag um 11 Uhr vor überfülltem Saale und unter größter Spannung aller Beteiligten das Urteil verkündet.

Amtsgerichtsrat Dr. Rehner hat folgenden Urteilspruch bekannt: Es werden verurteilt:  
Leo und Willi Klarek wegen Betruges in Tateinheit mit schwerer Urkundenfälschung und aktiver Bestechung in 8 Fällen zu je vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Sechs Monate Untersuchungshaft werden auf die erkannte Strafe angerechnet. Wegen Betruges in 5 Fällen, ferner wegen der Kontofalsche und wegen Anstiftung zu schwerer Untreue wurde auf Freisprechung erkannt.

Gegen die übrigen Angeklagten hat die Strafkammer folgende Strafen verhängt:  
Gegen Bankdirektor Schmitt wegen schwerer passiver Bestechung 4 Monate Gefängnis; daneben werden 8500 RM. und — ein Grammophon als verfallen erklärt.  
Gegen Bankdirektor Hoffmann wegen schwerer passiver Bestechung 3 Monate Gefängnis; als verfallen gelten 4800 RM.

Gegen den Buchhalter Lehmann wegen Bestehle zum Betrug in Tateinheit mit schwerer Urkundenfälschung 1 Jahr und 3 Monate Gefängnis. Auf die Untersuchungszeit werden 4 Wochen angerechnet. Lehmann wurde wegen Bestehle zum Betrug in drei Fällen freigesprochen.

Gegen den Buchhalter Tsch wegen Bestehle zum Betrug 6 Monate Gefängnis; in drei Fällen der Bestehle zum Betrug erfolgte Freisprechung.

Gegen Bürgermeister Kobl wegen schwerer passiver Bestechung 1 Jahr 3 Monate Gefängnis. Außerdem wurde auf Unfähigkeit zur Bestehle öffentlicher Beamter für die Dauer von 3 Jahren erkannt. Als dem Staat verfallen gelten 15 950 RM. und Kleidungsstücke. Kobl wird aus der Haft entlassen.

Gegen Stabamtmann Stoloffski wegen schwerer passiver Bestechung und Untreue in zwei Fällen 1 Jahr 3 Monate Gefängnis; die Bestehle zur Bestechung öffentlicher Beamter wird ihm auf 5 Jahre abgeprochen. Als verfallen sollen 20 500 RM. und zwei Anzüge gelten.

Gegen Stabrat Gabel wegen schwerer passiver Bestechung 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, wovon 1 Monat und 3 Wochen als verbüßt angerechnet werden. Gabel wird die Fähigkeit zur Bestehle öffentlicher Beamter auf 5 Jahre abgeprochen. Bei ihm sollen 21 550 RM. als verfallen gelten, außerdem Kleidungsstücke, Bücherbestand und Schranköffner.

Gegen Stabrat Degner wegen schwerer passiver Bestechung 6 Monate Gefängnis, wovon 6 Wochen als verbüßt gelten. Außerdem Unfähigkeit zur Bestehle öffentlicher Beamter auf 3 Jahre. Die verfallene Summe beträgt 14 000 RM.

Gegen Bürgermeister Schneider wegen einfacher passiver Bestechung 4 Monate Gefängnis, daneben Unfähigkeit zur Bestehle öffentlicher Beamter auf 3 Jahre. Bei Schneider werden Kleidungsstücke sowie ein Mantel und 14 630 RM. als verfallen erklärt.

Gegen Buchprüfer Ludwig wegen schwerer passiver Bestechung 1 Jahr 3 Monate Gefängnis; außerdem Unfähigkeit zur Bestehle öffentlicher Beamter auf 5 Jahre. Kleidungsstücke und eine Summe von 4300 RM. werden als verfallen erklärt.

## Die Urteilsbegründung.

In der Urteilsbegründung führte Dr. Rehner weiter aus, daß die Hauptverhandlung keinen Zweifel darüber lasse, daß die beiden Angeklagten Leo und Willi Klarek zusammen mit ihrem Bruder Max gearbeitet hätten. Keineswegs wäre Max etwa allein für alles Geschehene als verantwortlich zu betrachten.

Dann ging Amtsgerichtsrat Dr. Rehner zu der Kritik über, die hier und da an ihm und den anderen Richtern geübt worden wäre, weil man den Angeklagten zuviel Freiheiten gelassen hätte. Er meinte, das wäre erforderlich gewesen, um jetzt überhaupt zu einem Urteil gegen alle zu kommen. Dieses Ziel hätte für ihn immer im Vordergrund gestanden, und er glaube, daß mit der Erreichung dieses Zieles bewiesen wäre, wie richtig alle Mitglieder der Strafkammer gehandelt hätten, wenn sie den Angeklagten gewisse Freiheiten gelassen hätten.

Darauf gestützte Amtsgerichtsrat Dr. Rehner das ganze System, nach dem die Klareks gehandelt hätten:

dieses System der wertlosen Schecks und ge-

füßlichen Wechsel, das System der „Zwangsbindungen“ und Bestechungen. All das trug der Vorrede in auffallend ruhiger, aber vielleicht deshalb um so wirksamerer Weise vor. „Große Worte“, die man im Saal vielfach erwartet hatte, blieben aus.

### Haben die Klareks Rücklagen gemacht?

Zur Frage, ob die Klareks Vermögensstände beilegegesellschaft hätten, erklärte der Vorsitzende, daß Leo und Willi in dieser Beziehung der härteste Verdacht bestehe. Die eingehenden Ermittlungen aber, die noch mehrmals während der Hauptverhandlung vorgenommen worden seien, wären aber ergebnislos geblieben, so daß die Angaben der Angeklagten Klarek, daß sie nichts beilegegesellschaft hätten, trotz des starken Verdachts nicht widerlegt werden konnten.

### Das Zeugnis der Wabrigagerin.

Der Vorsitzende wandte sich dann Lehmann und Tsch zu und sprach hier von erwiderten Auskünften, falschen Rechnungen usw. Dann freilich die Beamteneigenschaft von Zakuloff, Kobl, Gabel usw. und hob hervor, daß sie auch in den Gesellschaften, also demnach auch in der KBO, als Beamte gehandelt hätten. Ein Zweifel darüber, daß Kobl, Gabel, Schneider und Degner Verurteilungen erhalten hätten, bestehe nicht. Der Vorsitzende fügte hier teilweise auf die Angaben der Angeklagten Lehmann und Tsch, aber auch auf Zeugnisaussagen. In diesem Zusammenhang fiel das Wort des Vorsitzenden: Auch das Zeugnis der Wabrigagerin Frau Seidler kann nicht generell ausbleiben.

### Auch noch Revision!

Die Beteiligten sämtlicher verurteilter Angeklagten im Klarek-Prozeß haben gegen das Urteil Revision beim Reichsgericht angemeldet.

### Der „Zepp“ aus der Schweiz zurück.

Das Luftschiff „Dr. Zeppelin“ kehrte am Dienstag gegen 16 Uhr von der Schweizer Fahrt nach Friedrichshafen zurück. Mit Besatzung dieser Fahrt hat das Luftschiff nunmehr insgesamt 420 000 Kilometer zurückgelegt.

### Das hannoversche Opernhaus in Brand.

Am Dienstag mittig kurz vor 14 1/2 Uhr brach im rechten Flügel des Opernhauses in Hannover ein großer Brand aus. Die sofort ergriffene Feuerwehrtätigkeit hat den Brand, dessen Uebel sich Anfangs wegen starker Rauchentwicklung nicht feststellen ließ, sofort mit zwei Rohren an und konnte ihn nach kurzer Zeit löschen. Ein Teil des Magazins wurde vernichtet.

### Beerberende Ueberflimmungen in Rumänien.

Eine adstäpfige Familie in der Moldau ertrinken.

Die starken Regenfälle in ganz Rumänien haben zu großen Ueberflimmungen geführt. Eine ganze Reihe von Eisenbahnen sind außer Betrieb. In der Moldau, in der Bukovina und in Siebenbürgen sind zahlreiche Brücken weggespült, in einigen Dörfern wurden fast alle Häuser von den Wassermaßen fortgerissen. In einem Dorf an der Moldau ertrank eine adstäpfige Familie, in der Bukovina eine lechstäpfige Familie. Zwei weitere sind noch mehr Opfer zu beklagen; doch ist ein Ueberblick über das Gesamtmaß der Katastrophe noch nicht möglich.

### 250 Jahre Champagneur.

In Reims fand am Dienstag zu Ehren des 250. Geburtstages des Champagneurweines eine große Feier statt, an der eine Reihe amtlicher Persönlichkeiten teilnahmen.

## Geheimaufnahme einer polnischen Uebungsgruppe bei Danzig.



Im Zusammenhang mit den Verlautbarungen englischer Journalisten über militärische Gefährde und Schließungen polnischer Expeditionen an der Danziger Polenfront ist die hier veröffentlichte, geheim geknüpfte Aufnahme interessant, die den Marsch einer solchen Truppe nach dem polnischen Hafen Gdingen zeigt. Es handelt sich bei der Marschformation um eine der Uebungsgruppen, die unter Leitung eines polnischen Militärattachés stehen und sich aus Danziger Polen rekrutieren.

# Juno hat ihre eigene Note,

## das wissen alle Junofreunde!

Zur Wahrung ihrer Eigenart, die in sorgfältigster Mischung bester Tabake liegt, verzichtet

# JUNO

auf Zugabe von Wertmarken, Gutscheinen oder Stickeren.

## Juno wirbt nur durch sich selbst!



IMMER VOLLES FORMAT

IMMER GLEICH GUTE MISCHUNG

IMMER FRISCH





Mittwoch, 29. Juni 1932

**Zum Länderspiel in Helsingfors.**

Die deutsche Mannschaft ist in Helsingfors eingetroffen. Das Länderspiel fand heute abend im Sportplatz 1931/32 am Freitag mit dem Länderspiel gegen Finnland in Helsingfors. Eröffnet haben sich die beiderseitigen Nationalmannschaften 1921 in Helsingfors gegenseitig. Die trennten sich unentschieden 3:3. Zwei Jahre später in Dresden gewonnen die Finnens gegen mit 2:1. Zwei glatte deutsche Siege folgten: 1925 in Helsingfors mit 3:0 und 1929 in Helsinki mit 4:0. Das bevorstehende Spiel fällt mit dem 25jährigen Jubiläum des finnischen Fußballverbandes zusammen. Die deutsche Mannschaft ist außerordentlich gleichwohl empfängliche Zuschauer zu haben wird. Die 14 Spieler haben am Dienstag vormittag eintrainiert. Das trägt nur bei Fortschritt, Vertiefung und Härte der Vorbereitung. Die deutsche Mannschaft wird sich in der ersten Partie zu zeigen. Die Mannschaft ist in der besten Verfassung. Die Mannschaft ist in der besten Verfassung. Die Mannschaft ist in der besten Verfassung.

**Gauschießen des Gauses Halle.**

Das erste Gauschießen des Gaus Halle a. S. im Deutschen Schützenbunde wurde am Sonntag, dem 26. Juni d. J. auf den Schießständen „Waldhaas“ des Soldaten-Schießbundes durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Hochschulwettkämpfe.**

Der Termin für die Sommerwettkämpfe der Hohen Studentenschaft ist am Sonntag, dem 27. Juni d. J. im Stadion der Hohen Studentenschaft angesetzt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Gauschießen des Gauses Halle.**

Das erste Gauschießen des Gaus Halle a. S. im Deutschen Schützenbunde wurde am Sonntag, dem 26. Juni d. J. auf den Schießständen „Waldhaas“ des Soldaten-Schießbundes durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Unfälle Saalegan-Verfahren.**

Verbündliche Mitteilung Nr. 67. 1. Herr. Polizeikommissar. Wir weisen ganz besonders darauf hin, daß für Fußball vom 1. bis 30. Juli 1932 verboten ist. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Unfälle Saalegan-Verfahren.**

Verbündliche Mitteilung Nr. 67. 1. Herr. Polizeikommissar. Wir weisen ganz besonders darauf hin, daß für Fußball vom 1. bis 30. Juli 1932 verboten ist. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Gauschießen des Gauses Halle.**

Das erste Gauschießen des Gaus Halle a. S. im Deutschen Schützenbunde wurde am Sonntag, dem 26. Juni d. J. auf den Schießständen „Waldhaas“ des Soldaten-Schießbundes durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Gauschießen des Gauses Halle.**

Das erste Gauschießen des Gaus Halle a. S. im Deutschen Schützenbunde wurde am Sonntag, dem 26. Juni d. J. auf den Schießständen „Waldhaas“ des Soldaten-Schießbundes durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Gauschießen des Gauses Halle.**

Das erste Gauschießen des Gaus Halle a. S. im Deutschen Schützenbunde wurde am Sonntag, dem 26. Juni d. J. auf den Schießständen „Waldhaas“ des Soldaten-Schießbundes durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.

**Turner-Handball.**

Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt. Die Veranstaltung in der gegenwärtigen Zeit ist ein solches Gauschießen. Es wurde in der allgemeinen Schießanlage am Schießstand durchgeführt.



Glas der Stadt Halle

Die große Ferienreise.

Jetzt verreisen können! dachte ich mir, als ich heute morgen launlos war immer, weil die Sonne scheint und es mich mit tausend Armen zum Bahnhof zieht...

Neben mir sitzt ein kleiner Junge, den Schulranzen auf dem Rücken, ihm gegenüber eine Tante, die er wohl alle halbe Jahr mal trifft.

Sonnabend gibt's Ferien, verfährt er nicht und putzt umständlich die Nase. "So?" Da willst du wohl verreisen? "Ja." Er lacht glücklich, rückt vom Sitz herunter und flüstert auf den leeren Platz neben ihm zu.

Der geflözte Traum von der Freiheit.

Bienen sind zwar im allgemeinen höchst nützliche Tiere, oft aber leben sie die meisten doch in Angst und Schrecken. Selbst da getieren in den Wäldern, die sie sich durch einen Schwarm ausgesucht an einen Spielplatz in der Südstadt auf einem Baum nieder und wartet darauf, von dem Menschen abgeholt zu werden.

Sie wehen aber Nat. Sie fesselt einen Schwarm, der sich mit dem Wienen Schwarm schon gebührend aneinanderleben wird und benachteiligt ist. Dieser Schwarm, es ist der Mittelständler, kommt wohl gegen die stehenden Bienen gerichtet, mit einer Maske vor dem Gesicht und schlüpfenden Hüften an den Händen, außerdem mit einer dicken Zigarett oder einem anderen, Raucherwerk erziehenden Instrument, bemäht.

Wetterbericht

der Meteorologischen Station Halle (S.) Mittwoch, den 29. Juni 1932

Table with weather data: Sun, Moon, Air temperature, Wind, etc.

Sonnenscheindauer am 28.6. 13,6 Stunden Tagesmittel-Temperatur am 28.6. 23,1 °C Abweidung vom langj. Durchschnitt +6,5 °C

Abziehendes über die Elternbeitragswahlen in Halle.

Etwa 340 christlich-unpolitische Elternbeiträge.

Von der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Elternbeiträge an halleischen Volksschulen geht uns folgende Deutung der allgemeinen Elternbeitragswahlen aus: Die vom Gemeinlichen Elternrat für die Provinz Sachsen übermittelten Mitteilungen bedarf es keine ausführliche Schulverwaltungsreform.

Es ist überaus besorgniserregend, daß an den beiden Sammelschulen Süd und Nord die der SPD nachgehenden oder von ihr lancierten Listen leer ausgegangen sind und daß an beiden Schulen der Protestantische Schulkampf das Heft in der Hand hat.

Psychologisch kann man dieses Vorgehen nur so verstehen, daß wohl unter dem Druck des Wirtloosverbotes die dort brach liegenden weltanschaulichen Kräfte sich explizit auf alles gleichmäßig haben, was ihrem Innern ungenügend ist.

Was nun die christlich-unpolitischen Listen betrifft, so sollte bei dem konfessionellen Charakter unserer Volksschulen schreiben, daß alles, was nicht zu den eben genannten Listen gehört, christlich-unpolitisch ist, aber nie nun mal der Deutsche ist, so ist es auch hier, manche Leute wollten etwas anderes haben, nannten nicht nur ihre Listen abweichend, sondern betonten auch der Schulverwaltung gegenüber diesen abweichenden Charakter.

280 christlich-unpolitische, 28 NSDAP, 8 (oder 15) SPD, 62 (mit Sammelschulen 88) SPD-Vertreter.

An den Mittelschulen ist die Lage ein wenig anders. Da treten SPD, NSDAP, Listen mit eigenen Vertretern überhand nicht hervor. Dafür herrschen dort (Zurhilfe für Anaben und Mädchen und Mittelschulische) Einheitslisten, die 2/3 Sätze erhalten, praktisch zu mindest dreiviertel der christlich-unpolitischen Liste sehr mangelhaft und in ihrem Sinne arbeiten werden.

Unser höherer Schulen wären das allgemeine Antriebsfeld für die NSDAP-Liste gewesen, denn die Volkserziehung unserer höheren Schulwerke ist heute kein Geheimnis, aber die Liste für deutsche Kultur und Erziehung brachte es auf allen fünf höheren Schulen der Stadt nur auf vier Sätze. Die ausgesprochenen christlich-unpolitischen Listen betragen 15, an Einheitslisten über 200 realistische, von dem I. Reformrealgymnasium sind 36 Sätze gefallen.

renzierungen ein Gesamtgebnis 8 bis 10 Sätzen für die einzelnen Listen zu konstatieren, so dürfte die Christlich-Unitarische Liste in Halle 300-340 Vertreter haben, die NSDAP hat 86, die SPD 8 (oder 15), vielleicht von den Einheitslisten noch ein paar mehr, höchstens 20, die KPD 62-26-88, möglicherweise noch ein paar Sätze mehr von den Einheitslisten der Mittelschulen.

Am die Mietbeihilfen

Die heutige Zeitung enthält eine Bekanntmachung über die Abholung von Vordrucken der Anträge auf Mietbeihilfen aus Mitteln der Hauszinssteuer.

Hohe akademische Ehrung.

Dieser Tage wurde einem Bürger unserer Stadt, Herrn Sanitätsrat Dr. Johannes Barth, von der medizinischen Fakultät der vereinigten Friedrich-Universität Halle-Wittenberg anlässlich der fünfzigsten Jubelfeier des Tages seiner Promotion die Ehrendoktorwürde zur Ernennung zum Doktor der gesamten Medizin überreicht.

Steueralender für Juli.

Reichssteuer und Kirchensteuer, zu zahlen bis: 5. Juli: Lohnsteuer, Lohnsteuer, Einkommensteuer, Grundsteuer, etc.

vom 1.-15. Juni 1932, Gleichzeitige Abgabe der Bescheinigung (neues amtliches Muster) über die im Monat Juni eingehaltenen Steuerbeiträge.

7. Juli: Verfallenssteuer. Abschlagszahlungen und Abgaben der vierjährigen Arbeiter für Monat Juni, keine Schenksteuer.

11. Juli (10. Sonntag): Kirchensteuer. Für den Kirchensteuerband, an Kirchengemeinden Halle (Saale) und für die katholischen Kirchengemeinden in Halle (Saale) für das zweite Vierteljahr (Juli-September 1932) des Kirchensteuerjahres 1932 und zwar ein Viertel der für das Kirchensteuerjahr 1932 veranschlagten Kirchensteuer von den zur Einkommensteuer verpflichteten Steuerpflichtigen.

11. Juli (10. Sonntag): Kirchensteuer. Für den Kirchensteuerband, an Kirchengemeinden Halle (Saale) und für die katholischen Kirchengemeinden in Halle (Saale) für das zweite Vierteljahr (Juli-September 1932) des Kirchensteuerjahres 1932 und zwar ein Viertel der für das Kirchensteuerjahr 1932 veranschlagten Kirchensteuer von den zur Einkommensteuer verpflichteten Steuerpflichtigen.

Städte Steuern und Gebühren. Richtig bis zum 10. Juni 1932 ist das Stempelgeld für die Raafische Steuer vom Grundbesitz, das neue haushaltliche Aufschlag der Gemeinde, etc.

Schleife Trotha.

Der Vollerlass der Saale, gemessen am Unterbeleg der Schleife Trotha, beträgt 1,58 Meter, das heißt weniger 19 Zentimeter Ball.

Silverlind - nur Silverlind: doch das ist mehr! Advertisement for Silverlind cigarettes, featuring an image of a pack and a hand holding a cigarette.





Zinsspanne 3 1/2 Prozent?

Am 26. Juni ist die Zinsspanne für den Reichsbankzins...

Ausbeuten im Mittelholzer.

Im Mittelholzer werden für das zweite Halbjahr die gleichen Ausschüsse bestellt...

G. Bestler u. G., Halle.

Die Generalversammlung der Gesellschaft, die am Dienstag in Halle stattfand...

Getreide und Frühkartoffeln.

Die diesjährige Anbauaufzuchtung hat nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes...

ergeben: Wintertrengen 4,88 Mill. ha, Sommertrengen 6,80 Mill. ha...

Wegen der dem Jahre 1931 ist der Roggenanbau, der im Frühjahr zurückgegangen war...

Behauptel.

Berlin, 29. Juni. Die Vorbereitungen sind und wenig verändert...

Wagelberger Schlachtviehmarkt am 28. Juni.

Am Schlachtviehmarkt prägte sich der Mittsommer Tageloch erforderte 5/4 und darüber...

Die Domstifts-Tierwerke Akt.-Ges. in Zimmern.

Die Domstifts-Tierwerke Akt.-Ges. in Zimmern hat am 30. Juni...

Wasserstände + Heubeteiler - unter Hall.

Table with 2 columns: Name of location and water level/quantity.

Berliner amtliche Devisenliste vom 28. Juni.

Table with 2 columns: Currency type and exchange rate.

Metallpreise in Berlin am 28. Juni.

Table with 2 columns: Metal type and price.

Berliner Schlachtviehmarkt am 28. Juni.

Table with 2 columns: Animal type and price.

Wagelberger Schlachtviehmarkt am 28. Juni.

Table with 2 columns: Animal type and price.

Wasserstände + Heubeteiler - unter Hall.

Table with 2 columns: Name of location and water level/quantity.

Berliner Produktenbericht.

Am 28. Juni. Mit dem Uebergang zu wärmerem Wetter sind die Befürchtungen bezüglich einer eventuellen Ernteverzögerung wieder...

Berliner Brotenbörse am 28. Juni.

Table with 2 columns: Bread type and price.

Wagelberger Schlachtviehmarkt am 28. Juni.

Table with 2 columns: Animal type and price.

Wasserstände + Heubeteiler - unter Hall.

Table with 2 columns: Name of location and water level/quantity.

Large financial table with multiple columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, Verkehr-Aktien, and various bank shares.

Solding-Gesellschaft für Sanierungs-patete.

Eine Gemeindefabrikation der Grobhandeln. Umfassen die Berliner Grobhandeln...

hoff Engel ist bei Behauptung des Bereichs aufgegeben worden. Das Bereichsverfahren über das Vermögen...

Die Dürrenberger Großhedlung vor dem Zusammenbruch?

Von Dürrenberg. Die hier vor einigen Jahren errichtete Ziehungsgesellschaft...

Das Ende der W. & M.-Eiden.

Lebensrunde durch die Welt. Ein unter Führung der W. & M. für Handels- und Industriezweige...

Lebhaftes Leben. Die Zombach Tisch A. G. in Köln weilt für das Geschäftsjahr...

Reichsrentenänder für Oelfabrikanten. Der Generaldirektor der Vereinigten Aluminiumwerke...

Wag. Vor dem Panzerstift Cottbus fand ein Termin im Ansehungsprozess...

Portland-Zementwerk Schwabach A. G. Die A. G. genehmigte den wieder dritthalbten...

Aus amtlichen Mitteilungen.

Zwangsvollstreckung. Am 6. Juli, vorm. 9 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle...

Kinder im Theater.

Sie können noch alles, was auf der Bühne geschieht, für bare Münze, jubeln, klatschen...

Der „Auch Einer“-Vischer.

Zum 125. Geburtstag des Dichters und Gelehrten am 30. Juni. Schier ungläublich, daß der Dichter des „Auch Einer“...

Fräulein Doktor geht auf Arbeit!

Die Geschichte der Werkstudentin Marga H. Nacherzählt von Charlotte Pol.

Copyright by Verlag Progress-Tageliedern, Berlin W. 35.

(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wenn es nicht so kurzweilig wäre, würde es unbeschreiblich langweilig sein, nach dem ersten Tag...

Die Strafanträge im Glaspöckel. Aufhören. In dem Vernehmungsbüro des zum Gemeinderat gehörenden Glaspöckel...

Einmalig deutschbewußte Opernpflege in Berlin. „Als Best der schönen Stimmen“ wurde und wird so manche Aufführung der preussischen Staatsoper...

Die Strafanträge im Glaspöckel.

Aufhören. In dem Vernehmungsbüro des zum Gemeinderat gehörenden Glaspöckel...

Einmalig deutschbewußte Opernpflege in Berlin.

„Als Best der schönen Stimmen“ wurde und wird so manche Aufführung der preussischen Staatsoper...

Einmalig deutschbewußte Opernpflege in Berlin.

„Als Best der schönen Stimmen“ wurde und wird so manche Aufführung der preussischen Staatsoper...

Einmalig deutschbewußte Opernpflege in Berlin.

„Als Best der schönen Stimmen“ wurde und wird so manche Aufführung der preussischen Staatsoper...

Einmalig deutschbewußte Opernpflege in Berlin.

„Als Best der schönen Stimmen“ wurde und wird so manche Aufführung der preussischen Staatsoper...

Einmalig deutschbewußte Opernpflege in Berlin.

„Als Best der schönen Stimmen“ wurde und wird so manche Aufführung der preussischen Staatsoper...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.







Mus der Heimat

Liedertag und Sängerehrung.

Wieleben, Anlässlich des Deutschen Lieder- tags veranstaltete der Musikverein...

Das Ergebnis der Elternbeiratswahlen in der Provinz Sachsen.

In den Großstädten erdrückende christlich-unpolitische Mehrheiten. - Der beginnende Kampf in den Mittelstädten. - Die Neuerben des platten Landes.

Die Elternbeiratswahlen am 26. Juni sind ziemlich still und ganz ohne Störungen...

400:18:24; Zuerststadt Wittenberg 20:0:0; Wittenberg 42:10:20; Kirchenkreis Burg...

Die genannten Zahlen zeigen den Anhaltspunkt für den Ausfall der nicht angegebenen Städte und Kirchenkreise.

Aufs Ganze gesehen, haben die christlich-unpolitischen Kräfte die Stellung nicht nur wieder gehalten, sondern noch verbessert.

Das Jubiläumstischfest.

Raumburg. Das Raumburger Kirchfest, das am 30. Mai gefeiert wird, begann am Montagmorgen mit dem Knaben-Kirchfest.

Vom Starkstrom getödtet.

Mücheln. In der hiesigen Dampfwerkerei wurde der 22 Jahre alte Arbeiter...

Hochwassergefahr.

Wissen. Nach amtlicher Mitteilung sind die Schäden des letzten Hochwassers größer als anfänglich angenommen wurde.

Ertrunken.

Torgau. Von einem Unfalltod wurde die Familie E. in Raumburg betroffen.

Ein Schuß gegen einen Nationalsozialisten.

Leipzig. Dienstagmorgen wurde ein Nationalsozialist in Jüdel, der auf seinem Hof durch den Kanthändler...

4243 800 Mark Fehlbetrag im Etat.

Erfurt. Die Sitzung der Erfurter Stadtverordneten, die sich nur mit vier Tages-

abgelehnt, nachdem sich trotz einer Unterbrechung der Sitzung zur Fortsetzung...

Kein Direr.

Torgau. Das im herzoglichen Schloss zu Gossa befindliche Gelde des Herzogs Johann von Sachsen...

hiesigen Hofe als Hofmalter tätig war. Damals lebte am Torgauer Hof ein Ritter-

Steinwürfe gegen das Landratsamt.

Salzkrüden. In der Nacht zum Dienstag wurde das Landratsamt in Salzkrüden...

Rettung des Harzbergbaues in letzter Stunde?

Goslar. Die braunkohleindustrielle Regierung ist entschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung...

Durch einen Sprengkörper verunglückt.

Sachsenhausen. Die Kristallwerke Jüterbo hielt in verschiedenen Abteilungen...

Bade.

Hauben. Schube a. Gürtel. Kerseblenden. Resekissen. Schwanenbrettl richtig bei Klappenbach, Ch. Ulrichstr. 41. Leipzig. Nr. 612

Ein Mann ist mitlohnlos

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Wanda sitzt auf die Diele hinaus, um Hauptaufschlag, isst sich in das Geschöpf ein.

prochroll, daß wir in unserer Fabrik nie vor dem Lohnzug zu sitzen brauchen. Mümers Stimme schneidet ab, mit einem bösartigen Unterton...

doch die Kriminalpolizei anrufen, das ist überflüssig. Anlegenheit des Betriebsleiters! Müners Telefonistin in der Zentrale hat einen Weinkraut bekommen...

sich nicht um Sentimentalitäten von Mutter... es ist nicht ich um deine Fabrik. Müners Direr... Um Großvaters Werk!





Abendstimmn.

Von Elisabeth Kolbe.

Saße ein im Wandern; laß uns lauschen Auf die Stimmen der Natur. ...

Aus den Vereinen.

Im Deutschen Arbeiterinnenbund, Ortsgruppe Halle, sprach in einer Mitgliederversammlung Frau Emma Hoff über Frauenbewegung und Volkswirtschaft. ...

Veranstaltung Jugendferienlager auf Rangsee, Rasthaus, die Frühjahrsfeierlichkeiten der Arbeiterjugend für Kinder und junge Mädchen während des Juni und August ferienlager. ...

Der Reichsverband Deutscher Hausfrauenvereine, die Halle der Selbsten- und Selbsthilfe und hielt die Anbahnung! ...

Sommergerichte.

Wenn es im Sommer anhaltend heißes Wetter gibt, macht es der Hausfrau, die ohne Geschirranzug wirtschaften muß, oft Kopfschmerzen, wie sie üblich geblieben, leicht verderbende Lebensmittel können am wohlgeschmeckend vermieden sein. ...

Ein gute Verwendung für nicht mehr ganz frische Früchte ist auch die Herstellung von Frucht-Eis. Man kocht 1 Pfund süßes Obst mit wenig Wasser auf, treibt es durch ein Haarsieb und fügt je nach Bedarf Zucker, Vanillin oder Zitrusöl hinzu. ...

Ein vortreffliches Rezept für Erdbeer- und Himbeereis. Man kocht 1 Pfund Erdbeeren mit wenig Wasser auf, treibt es durch ein Haarsieb und fügt je nach Bedarf Zucker, Vanillin oder Zitrusöl hinzu. ...

über eine Arbeitsgemeinschaft beider Verbände zu treten. Der Bund Deutscher Arbeiterinnenvereine, Ortsgruppe Halle, hielt am 21. Juni im 'Reumarktshaus' eine Mitgliederversammlung ab, welche die zweite Ortsgruppenversammlung, Frau Freile, in Vertretung von Frau Gennow leitete. ...

San Halle 177 Kamerabinnen, aus Halle selbst 116 erschienen waren. Zum Schluss schilderte Frau Freile, ausgehend von den Sommerferien an sich als alten germanischen Brauch, eine Sommerfeier in Oberhesseln, die sie dort 1919 auf einer Hochzeit erlebte, von der aus man einen weiten Blick hatte bis hinein nach Polen, auf die Karpaten, die Odermündung und das schlesische Inhabergeländ. ...

Veranstaltungen.

- Mittwoch, den 29. Juni. Deutscher Staatsbürgerinnen-Berband: Führung durch das Städtische Museum in der Moritzburg. ...

Vom Büchertisch der Frau.

Das neue Opella-Rochbuch 1932 ist in adrer Auflage im eigenen Verlage der Opella-Gesellschaft erschienen. Der Titel dieses Heftchen 'Wänschen, das innerhalb 24 Jahren eine Gesamtanzahl von 2 Millionen Exemplaren erlebt hat, lautet: 'Opella mit Opella in 10 Minuten'. ...

Advertisement for 'Freude am Kochen' (Joy in Cooking) featuring an illustration of a woman at a kitchen counter. Text includes 'Das elektrische Kochen hat den Vorzug der Hygiene Sauberkeit Arbeitersparnis Betriebssicherheit Bequemlichkeit' and 'ELEKTRIZITÄT'. It also mentions 'BERATUNG durch die Stadtgeschäftsgemeinschaft'.

